

GESELLSCHAFTSVERTRAG

Vereinbarung, getroffen am: _____ zwischen _____

- 1) _____ dem Staat: _____ und _____
- 2) dir, der Bürgerin/dem Bürger:

Dies ist ein Gesellschaftsvertrag zwischen dir, der Bürgerin/dem Bürger, und dem Staat. Ein Vertrag ist im Recht die aus übereinstimmenden Willenserklärungen zustande kommende Einigung von mindestens zwei Rechtssubjekten. Er ist für dich und für den Staat verbindlich, solange beide Seiten ihren Teil der Vereinbarungen einhalten.

Präambel

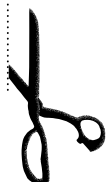
Mittlerweile sind wir fast acht Milliarden Menschen, die auf diesem Planeten zusammenleben müssen. Lassen wir die großen Worte und den Journalistinnenjargon einmal weg und sprechen wir unverblümt über unsere gegenseitigen Verpflichtungen. Denn unsere gegenseitigen Verpflichtungen sind so grundlegend für unsere Gesellschaft, dass keiner sie missverstehen sollte.

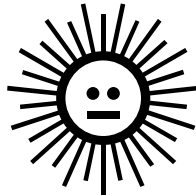
Vertragsdauer

Dieser Vertrag gilt unbegrenzt oder bis eine der beiden Seiten die Vereinbarungen bricht.

Ich, der Staat verpflichte mich:

- 1) Ich, der Staat, verpflichte mich, für dich zu sorgen. Das ist mein alleiniger Zweck. Ich ergebe mich aus dem Grundgesetz.
- 2) Ich verpflichte mich, dich zu beschützen. Ich werde Gesetze so gestalten, dass alle die Regeln verstehen und kennen und mit Gerichten und Polizei dafür sorgen, dass alle sich an die Gesetze halten.
- 3) Ich werde dafür sorgen, dass die Gesetze für alle gelten — auch für mich selbst und die Menschen, die für mich arbeiten. Das nennt sich Rechtsstaatlichkeit.





- 4) Ich werde die Menschenrechte verteidigen und dich vor Gewaltandrohungen, Folter, Sklaverei, unbegründeter Haft und sogar dem Tod schützen, soweit ich es kann. Ich verteidige deine Freiheit und deine Rechte und Sorge somit dafür, dass du dein eigenes Leben so gestalten kannst, wie du es möchtest.
- 5) Wenn du nicht atmen kannst, gibt es mich auch nicht mehr. Daher werde ich dafür sorgen, dass du saubere Luft und Trinkwasser hast. Soweit ich es verhindern kann, werde ich dein Haus vor Fluten schützen. Ich werde dafür sorgen, dass die Temperaturen sich in einem sicheren Rahmen halten. Schließlich bin ich ja dazu da, für dich zu sorgen.

Du, der Bürger/ die Bürgerin, verpflichtest dich:

- 6) Du bist der Bürger/ die Bürgerin. Du bekommst die unter Punkt 1. bis 5. genannten Leistungen nicht ohne Gegenleistung. Auch du hast Verpflichtungen. Deine Hauptpflicht ist es, die Gesetze einzuhalten, die der Staat für dich und deine Mitbürgerinnen erlässt — solange sie nachvollziehbar und gerecht sind. Wenn dem nicht so ist, wirkst du aktiv darauf hin, dass sie es werden.
- 7) Der Staat braucht für alles, was er dir gibt, die nötigen Mittel. Deshalb gibst du ein bisschen von deinem Einkommen ab — das sind die Steuern.
- 8) Du hast eine Verantwortung gegenüber deinen Mitbürgerinnen. Der Staat kann nicht alles für dich tun. Menschen, die diesen Staat repräsentieren, sind fehlbar. Wenn also etwas falsch läuft, musst du aufstehen und Farbe bekennen.

Das ist alles. Zusammengefasst: Der Staat hält seinen Teil der Verpflichtungen ein, wenn du, der Bürger / die Bürgerin, deinen Teil einhältst.

Unterschrift

Der Staat

Du, der Bürger/ die Bürgerin

